

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **27 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

XXVII. JAHRGANG / ANNEE / YEAR



EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

No 10 / 1959

Attention!

Pour les nouvelles cartes d'identité annexées à la revue de septembre, nous avons prévu une innovation : celles-ci continueront à être distribuées, pour autant que les abonnements soient déjà payés. La date à laquelle l'abonnement est payé sera désormais indiquée sur le recto des cartes. Par contre, la date indiquée sur le verso desdites cartes est en réalité l'échéance de validité de celles-ci et n'est nullement en relation avec la date à laquelle l'abonnement est échu.

Les cartes d'identité sont distribuées deux fois l'an, c'est-à-dire avant le carnaval (avec la revue de février) et avant la fête d'automne (avec la revue de septembre).

Das Herbstfest einmal anders gesehen

Nun ist das schöne Herbstfest, von dem wir nicht viel gehabt haben, wieder vorbei, und wir melden uns einmal zum Wort.

Wir fragen uns an einem solchen Wochenende oft, warum eigentlich Rolf Jahr für Jahr immer wieder darauf hinweist, was zu beachten ist. Infolge des Trubels möchten bitte am Festabend keine Abonnementszahlungen gemacht werden, keine Adressänderungen und keine F/Karten verlangt werden — und vor allem in solchen Fällen der ja immer eingesetzte Vorverkauf am Nachmittag des Samstags dazu benutzt werden. Aber nur *der geringste Teil* unserer Kameraden benutzt diesen Vorverkauf, der uns an der Abendkasse soviel Arbeit ersparen würde.

Immer wieder steht im Heft, dass Gäste vorher *schriftlich angemeldet* werden sollen. Die Minderzahl der Gäste wird aber vorher angemeldet und an der Kasse abends kommt man mit dem Ausschreiben der Gästekarten kaum nach. Ausserdem erschwert die Ausstellung der Gästekarten am Abend die für uns und in unser aller Interesse wichtige Kontrolle der Gäste. In einzelnen Fällen können wir uns der Erkenntnis nicht verschliessen, dass gerade der Trubel an der Abendkasse dazu benutzt wird, um minderjährige Gäste einzuführen, von denen wir an diesem Herbstfest wieder dreien den Eintritt verweigern mussten!

Dank der Wachsamkeit unserer *gesamten* Abonnenten an einem solchen grossen Fest gelingt es gottlob immer, fragwürdige Existenzen, die uns als Gäste eingeführt worden sind, rechtzeitig und schnell zu entfernen. Es bleibt aber die schmerzliche Erkenntnis, dass immer wieder — auch hier — versucht wird, die wenigen Bestimmungen, die wir haben, zu umgehen.

Liebe Kameraden, unterlasst es in *unser aller Interesse*, Minderjährige und fragwürdige Existenzen einzuführen zu versuchen. Es führt nur zum Ausschluss des betr. Abonnenten — ein Aerger für ihn und uns.

Für die technischen Mitarbeiter, die ein bisschen knapp bei Kasse sind, hatte Abonnent 35, in seiner bekannten hilfsbereiten Weise, Verzehrbons gestiftet; zwei weitere Abonnenten liessen den Kassenhasen Kaffee servieren — allen dreien sei hiermit herzlich gedankt.

Die Kameraden von der Kasse und der Kontrolle